

Oberilp anzeiger

mitteilungen der bürgergemeinschaft

Nr. 18

Auflage 1.250

Januar 1979

RUSH-HOUR IN DER RHÖNSTRASSE

Was bisher nur aus Beschwerden bekannt war, steht jetzt schwarz auf weiß fest: Die Rhönstr. ist eine Durchgangsstraße, die in Verkehrsspitzenzeiten ganz erhebliche Belastungen auszuhalten hat. Die Einordnung der Straße als "Anliegerstraße" durch die Stadtverwaltung gilt nur für geduldiges Papier, an der Wirklichkeit geht sie weit vorbei.

Zweiundvierzig Helfer notierten am 5. Oktober in der Zeit von 5.30 bis 9.30 und von 15.30 bis 19.00 Uhr pflichtefrig und genau jedes Fahrzeug, das die Ein- und Ausfahrten der Oberilp an der Hösel Str. und der Grubenstr. benutzte. Ein Vergleich der notierten Kennzeichen im Zusammenhang mit einem Zeitraffer warf dann die Kfz aus, die die Oberilp nur als Durchfahrer, nicht als

Anlieger benutzten (und sei es nur zum Tanken!).

Das Ergebnis ist bedrückend: so ist z.B. 63,2 % (in Worten: dreiundsechzig!) des Verkehrs, der in der Zeit von 6.30 bis 7.00 Uhr an der Hösel Str. in die Oberilp einbiegt, reiner Durchgangsverkehr. In dieser Zeit stieg die Zahl der Fahrzeuge sprunghaft an: während in der halben Stunde von 6.00 bis 6.30 Uhr nur 14 Kfz notiert wurden (davon 10 = 71,4 % Durchfahrer), passierten in der folgenden halben Stunde 106 Fahrzeuge die Zählstelle, davon 67 als Durchfahrer.

Ein Vergleich der vier eingerichteten Zählstellen gibt klare Auskunft über die Richtung des Durchgangsverkehrs: 41,8 % des gesamten Verkehrs, der in den Vormittagsstunden in die Oberilp an der Hösel Str. einfuhr, war

Farben - Bodenbeläge - Gardinenzubehör - Schreibwaren - Spielzeug - Bastelartikel

TAPETEN-SCHMIDT

Fachgeschäft im
Zentrum Oberilps
Telefon 2928

Unsere Besonderheit: In allen praktischen Fragen berät Sie der Malermeister

Durchgangsverkehr (153 von 366 Kfz), während, zur gleichen Zeit an der gleichen Stelle nur 48 Kfz von 580 als Durchfahrer aus der Oberilp wieder herausfahren (8,2 %).

In den Nachmittagsstunden ist das Bild umgekehrt: an der Hösel Str. bogen nur noch 88 von 809 Kfz als Durchfahrer in die Oberilp ein (10,8 %), während in Gegenrichtung von der Grubenstr. zur Hösel Str. immerhin 115 von 574 Kfz an der Zählstelle den Weg durch die Oberilp als Abkürzung benützt hatten (20 %).

Die Antwort aus diesen Zahlen liegt auf der Hand: Berufsverkehr meidet die Hösel Str. und sucht sich einen bequemeren Weg durch das Wohngebiet; bei Stichproben wurden denn auch eine ganze Reihe der notierten Kfz auf Parkplätzen und Straßen im Gewerbegebiet wiedergefunden.

Erwartungsgemäß - da viele Oberilper selbst an der Hösel Str. aus- und einfahren - sind die Zahlen der Verkehrsbelastung an der Grubenstraße

deutlich geringer, der Anteil der Durchfahrer aber bedeutend höher: in den Morgenstunden passierten 201 von 419 registrierten Fahrzeugen die Grubenstraße als Durchfahrer (47,9 %), in den Nachmittagsstunden waren es immerhin noch 203 von 589 (34,4 %).

Den Schaden von alledem haben die Anwohner der Rhönstr. zu tragen: in Spitzenzeiten fahren hier bis zu 76 Kfz pro halbe Stunde als Durchfahrer (mehr als 2 Fahrzeuge pro Minute zusätzlich zum ortsgebundenen Quellverkehr!) und vermehren so den Verkehrslärm und die Gefährdung der Kinder erheblich.

Verkehrsberuhigung in Wohngebieten - so heißt der Großversuch des Landes, an dem die Oberilp beteiligt ist: nach den Ergebnissen der Zählung sind wir weit von der Beruhigung entfernt.

Die Bürgergemeinschaft wird sich energisch dafür einsetzen, daß im Rahmen des Versuchs etwas gegen den belastenden und störenden Durchgangsverkehr unternommen wird.

K I N D E R B E I H O L I D A Y O N I C E

Am 27.12.1978 um 15.00 Uhr war es soweit. Nach mehrmaligem Durchzählen konnte festgestellt werden, daß alle angemeldeten 45 Kinder und 10 Helfer versammelt waren, um zur Eisrevue zu fahren. Ein Bus brachte alle zur Grubenhalle.

Eine farbenprächtige Revue rauschte an den Kindern vorbei. Lustige Clownen wechselten mit prachtvollen Tanzszenen. Sogar ins Märchenland wurden die Kinder geführt und hätten um ein Haar "Alice aus dem Wunder-

land" die Hand geben können.

Die Kinder waren angetan von der Kunstfertigkeit der Sprünge, der Schnelligkeit und Eleganz der Läufer und Läuferinnen. Alle machten auf der Heimfahrt einen sehr zufriedenen Eindruck.

Die Bürgergemeinschaft dankt auf diesem Wege allen Helfern, die durch ihre Hilfe bei der Betreuung der Kinder dieses Vergnügen erst möglich machten.

Auch das Jahr 1978 wieder ein Jahr voller Aktivitäten

Trotz unvorhergesehener berufsbedingter Veränderungen innerhalb des Vorstandes kann die Arbeit der Bürgergemeinschaft als erfolgreich gewertet werden.

Gewerbegebiet Weilenburgstr.

Ein Sorgenkind der Bürgergemeinschaft!

Gegen die Genehmigung des Neubaus einer Leichtmetall- und Kokillen-

fabrik der Firma Goldschmidt wurde von zwei Mitgliedern der Bürgerge-

meinschaft beim Verwaltungsgericht Klage eingereicht. Dem zur Absiche-

rung evtl. anfallender Kosten ange-

regten Spendenaufruf sind schon

zahlreiche Mitglieder gefolgt. Durch

weitere Spenden auf das

Girokonto 657 700

bei der Sparkasse Heiligenhaus,

Zweigstelle Oberilp

könnten die Interessen der BGO

besser wahrgenommen werden.

Bürgeranhörung

Im Planungsverfahren zum Bebauungs-

plan vom 19.1.78 "Weilenburgstr." erfolgte vom 16.10. bis 17.11.78 eine

öffentliche Darlegung der Pläne. Am 17.11.78 fand in der Aula des

Immanuel-Kant-Gymnasiums eine öffent-

liche Bürgeranhörung statt.

Große Beteiligung der BGO-Mitglieder und stichhaltige Argumente sprachen auch hier eine eindeutige Sprache. Unsere Bedenken und Anregungen wurden zusätzlich noch schriftlich dem Planungs-

amt der Stadt Heiligenhaus mitgeteilt.

Anstrengungen zur Verkehrsberuhigung

Zum Großversuch des Ministers für Wirt-

schaft, Mittelstand und Verkehr des Landes NW wurde ein ständiger Schrift-

verkehr mit dem Ministerium, dem HUK-

Verband, dem WDR und der Stadtverwaltung Heiligenhaus geführt.

Der WDR sendete am 4.3.78 einen Bericht zum Thema Tempo 30 in Wohngebieten mit Interviews aus der Oberilp.

Am 5. Oktober 1978 wurde eine großan-

gelegte Verkehrszählung von zahlreichen Mitgliedern durchgeführt und in aufwen-

diger Kleinarbeit ausgewertet.

(s. Seite 1 und 2)

wenn's um Geld geht
Sparkasse



**Zweigstelle Oberilp -
gleich nebenan!**

Bürgernähe

Unter diesem Motto standen viele Aktivitäten der Bürgergemeinschaft. So wurde, getragen von der Stadt Heiligenhaus und ausgeführt von der DGO, die Aktion "Saubere Umwelt" durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurden dann auch gleich einige Häuser an der Baustr. entrümpelt.

Die DGO-Vorsitzende Anne Jenewein kümmerte sich speziell um die vielseitigen Probleme unserer ausländischen Mitbürger.

Aktion Mietwohnungen

Um die unzumutbaren Zustände in einigen Mietwohnungen der Heiligenhauser Baugemeinschaft zu beseitigen, wurde eine Ortsbesichtigung mit den zuständigen Sachbearbeitern der Stadtverwaltung, des Kreises Mettmann

Herbst-Kleiderbasar

Am 21.10.78 fand im Spielhaus der Oberilp wiederum mit gutem Erfolg ein Kleiderbasar statt. Das Angebot an Kinderkleidung war diesmal nicht so reichhaltig wie in den vergangenen Jahren, dafür wurde Jugend- und Erwachsenenkleidung in größerem Umfang spendet. Die Bürgergemeinschaft

und des Kreisgesundheitsamtes sowie den Verwaltern der Baugemeinschaft durchgeführt. Für die Belange der betroffenen Mieter wird sich die Bürgergemeinschaft auch 1979 intensiv einsetzen müssen.

Kurzgefaßtes

Am 1.4.78 gab es wieder einen gut besuchten Kleiderbasar. Mit viel Freude und Heiterkeit wurde am 4.2.78 im Spielhaus Karneval gefeiert. Zum Tanz in den Mai traf man sich zahlreich am 30.4.78 im Gemeindezentrum. Der 6.5.78 war der "Prötteltag" für Groß und Klein auf dem Edeka-Platz. Um die Kinder und nur um die Kinder ging es beim Kinderfest am 3.6.78. Der zweite Kleiderbasar des Jahres fand am 21.10.78 statt. Für die Kinder der Mitglieder ging es am 27.12.78 zu "Holiday on Ice" nach Essen.

dankt allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen des Kleiderbasars beigetragen haben.

Oberilp-Anzeiger

Mitteilungen der Bürgergemeinschaft Oberilp

Herausgeber: Bürgergemeinschaft Oberilp, Rhönstr. 29, 5628 Heiligenhaus

Verantwortlich: Anne Jenewein, Rhönstr. 29, 5628 Heiligenhaus

Eigendruck / Selbstverlag



Inspektion · Schnellwaschanlage · Unterbodenschutz · Hohlraumversiegelung

SB-Station G. Appeltrath

5628 Heiligenhaus-Oberilp, Rhönstr. 4, Tel. 43 16